

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 89 (1963)  
**Heft:** 35

**Illustration:** Der hier gezeigte helvetische Kompromiss  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

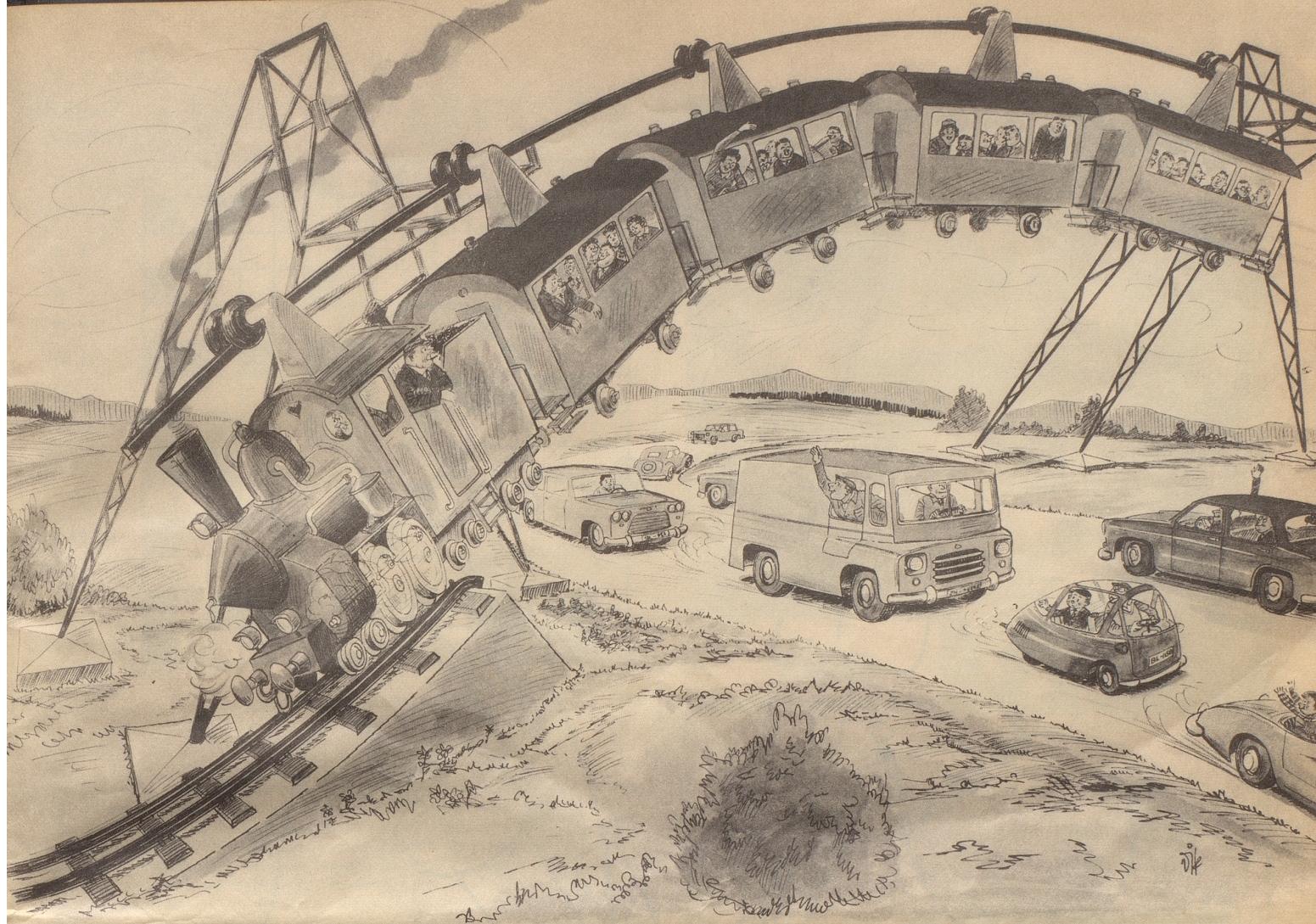
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



In der Sommersession wurde im Ständerat festgestellt, daß es in der Schweiz zu viele Sesselbahnen und zu wenige sanierte Bahnübergänge gebe.

### Der hier gezeigte helvetische Kompromiß

macht aus der Not eine Tugend, indem er das Überflüssige mit dem Nützlichen verbindet. (Pat. angem.)

#### Fahre-n-im Dramm — mit Mentsche

Dert wo Lyt zämmeckemme, wo-n-enander vylmool iberhaupt nit kenne, im Dramm zem Byspil, dert ka me-n-allewyl wider ebbis erlääbe, mängmool ebbis Aamietigs, mängmool ebbis Luschtigs und ebbis Unnemietigs. — E Maa stygt y in vordere Waage. Furchbar voll isch dä Motorwaage nit. 's het Blatz. Dä Maa sitzt ab. E Frau kunnt nääbe-n-en ko go sitze. Kai Grueß. Kai Bligg. Die Zwai kenne-n-enander also zimmlig wohrschynlig nit. D'Frau luegt vor sich aane. Der Maa list sy Zyttig. Jetz längt er in Sagg, zieht e Sygarettli fire, steggt's ins Muul und zindet's aa. Scho list



er wider sy Zyttig wyter. E Rauchwilggli erschynt. Verzieht sich. No ais erschynt.

Die Frau schnubberet verstuunt. Ihr Nääsli goht wie bym ene Kingeli. Si luegt ihr Noochber aa. Dä merggt nyt. Wider e Rauchwilggli. 's zieht ibere zer Noochbere, verfliegt grad vor däre-n-ihrer Naase. Noo-n-e Rauchwilggli ...

Jetz zupft en die Frau am Ermel. Si wott em ebbis saage. Er luegt uff, luegt si aa. Si zaigt mit eme lange-n-ärnschthafte Zaigfinger uff 's Rauchverbott und schittlet der Kopf derzue.

Dä Maa luegt wider in d'Zyttig und dämpft haimelig wyter. 's isch em wurscht.

Jetz näschdet die Frau in ihrer umfangryche Handdäsche-n-ummen-ander. Im näggschte-n-Augeblig kunnt ihr Hand wider zem Vorschyn. E Schär het si gfischt, nit grad die glainschti; aini, wie si halt

e Frau het und bruucht, wenn si e Schaffede by sich het, wo si vilicht by-n-ere Frindyn und bym ene Käffeli no dra naie wott. D'Schär goht 'schnipp-schnapp', und d'Gluet vo däre-n-ergerlige Sygarette spiggt's elegant am Boode vom Drammwaage. D'Schär ver-

schwindet wider. D'Frau macht e zfride Gsicht.

Bym Maa gehn d'Augsbraue verstuunt uff. Aber er luegt nit umme; er luegt si nit emool aa. Er list wyter ...

\*

's gitt aber au *nob* heefligeri Männer. Ain, ebbe 45 Jahr alt vilicht, sitzt im ene volle Dramm. Lyt styge-n-y, noh mehr Lyt. 's gitt e zimmligi Kääsed-e-n-im Waage. E Frau mit zwai schwäre Kommissioone-Däsche stoht nääbe-n-em. Zwai-, dreymool loht si sich an Rängg eso geege-n-en falle, daß me gseht, si wott em e Gläähait gää, z'merge, si dat aigedlig ganz gärn abbsitze. Eb er's ächtscht merggt? Er strahlt si aa, niggt und sait: «Basse Si numme guet uff mi uff. An der Boscht styg y derno uus.» Heefligkait mit eme Zytzinder ...

Fridolin

... der Traubensaft mit dem symbolischen Namen: RE SANO wieder gesund

Bezugsquellen durch Brauerei Uster